Interventionstreppe

Konsequent mit Störungen umgehen







Sie erhalten ...

- einen Überblick über die Eskalations-/Interventionstreppe.
- Informationen über verschiedene Impact-Techniken.
- Einblick in deeskalierende Abläufe im Unterrichtsgeschehen.
- verschiedene Praxis- und Anwendungsbeispiele.



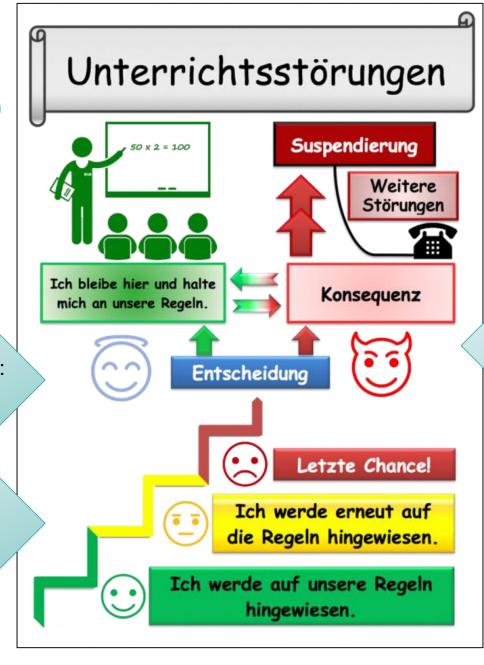
Deeskalierende Gesprächsführung als Grundsatz

→ Vertiefung: Teilgruppensitzung Konfrontative Gesprächsführung

Grundvoraussetzung: Lehrkräfte als Gang

Konsequenzebene: Heaven and Hell

Bestimmtheit und Beharrlichkeit





Täter-Opfer-Ausgleich

Grundlegende Erklärungen zur Interventions-/
Eskalationstreppe anhand der Grafik







Modell der Kontrolliert Eskalierenden Beharrlichkeit

Die Interventionstreppen beinhalten die drei Strategien des Modells der Kontrolliert Eskalierenden Beharrlichkeit (KEB-Modell):

- Phase 3: Konsequenz-Ebene
- Phase 2: Energische Bestimmtheit
- Phase 1: Freundliche Bestimmtheit



https://www.konfrontative-paedagogik.de/aktuell/die-interventionstreppe (aufgerufen am 08.12.2022)



Modell der Kontrolliert Eskalierenden Beharrlichkeit

Das Modell der Kontrolliert Eskalierenden Beharrlichkeit (KEB-Modell) stützt sich auf drei Techniken:

- mentale Techniken: Die innere Haltung
- verbale Techniken: Die kaputte Schallplatte
- körpersprachliche Techniken: Gelassene Präsenz

Die innere Haltung

- Regelverstoß nicht persönlich nehmen.
- Keine Motivverschiebung! → Regelverletzung nicht auf die Person beziehen.
- Konflikt ist Vorgang, wir sind Sachbearbeiter.
- Konflikt nicht immer unmittelbar lösen, sondern warten, bis sich die Situation beruhigt hat.
- → Vertiefung: Teilgruppensitzung <u>Bewusstsein für den eigenen Status</u>



Modell der Kontrolliert Eskalierenden Beharrlichkeit

Die kaputte Schallplatte

- variantenreiche Wiederholung der Aufforderung
- Kreativität und Originalität ist nicht notwendig, ebenso wenig argumentative Überzeugungskraft.
- Eingehen auf Gefühle und Bedürfnisse des Gegenübers äußert Wertschätzung.
- → Vertiefung: Teilgruppensitzung <u>Verbale Techniken in herausfordernden Situationen</u>

Gelassene Präsenz

- Regeleinhaltung überzeugend einfordern. → Einsatz entsprechender Körperhaltung
- Verzicht auf Drohgebärden
- Ein gehaltener Blick signalisiert innere Stärke. → Tipp: Starren auf die Nasenwurzel
- Physische N\u00e4he und Distanz zur Sch\u00fclerin bzw. zum Sch\u00fcler bewusst einsetzen. → Wichtig: Mindestabstand einhalten
- → Vertiefung: Teilgruppensitzung *Körpersprache*







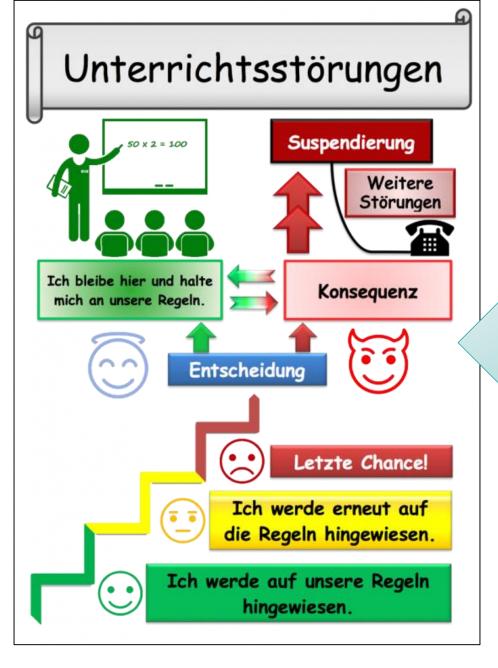
Methode: Heaven and Hell

- Die Methode Heaven and Hell ist ein Teil der Eskalationstreppe.
- Den Schülerinnen und Schülern werden bei Fehlverhalten zwei Möglichkeiten aufgezeigt, wobei stets zuerst
 Hell zu nennen ist.

Beispiel: "Entweder du lässt die Kappe auf, dann verlässt du das Klassenzimmer, du gehst in den Trainingsraum und wir informieren Erziehungsberechtigte/Sozialpädagogen/Praktikumsbetrieb und behalten uns einen Schulausschluss vor. Oder du nimmst deine Kappe ab und bleibst hier."

- Dies geschieht immer dann, wenn andere Methoden (z. B. kaputte Schallplatte, Beharrlichkeit) keine Wirkung gezeigt haben.
- Entscheidet sich eine Schülerin bzw. ein Schüler für den Weg Heaven, stellt er sein Fehlverhalten ein und hält sich an die vereinbarten Regeln.
- Entscheidet sich eine Schülerin bzw. ein Schüler für den Weg Hell, dann werden alle zuvor vereinbarten Konsequenzen ohne weitere Kompromisse umgesetzt.

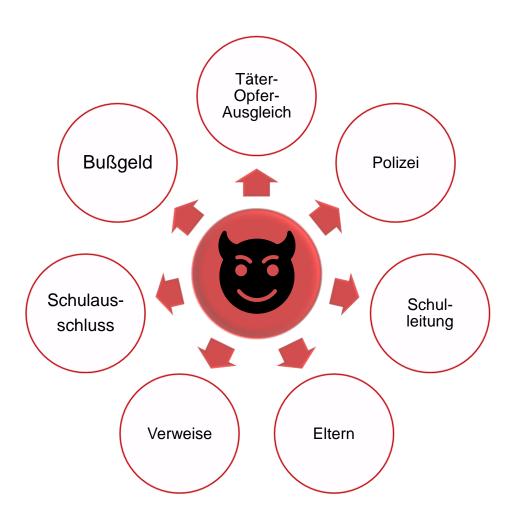




Täter-Opfer-Ausgleich



Mögliche Konsequenzen bei Hell



Täter-Opfer-Ausgleich

Zielsetzung: Wiedergutmachung

Beschreibung der Methode:

Zusammenkunft beider Konfliktparteien mit Unterstützung durch eine Gesprächsleitung, Beschreibung der Tat und der Folgen durch das Opfer, Dokumentation durch Täter, Anerkennungsbrief und Wiedergutmachung durch Täter, Kontrolltermin

Weiterführende Informationen:

https://www.justiz.bayern.de/service/taeter-opfer-ausgleich/



Lehrergang - Chatgewitter



Was macht eine Lehrergang aus?





Lehrergang

- Den Kolleginnen und Kollegen wird es helfen, bei hohen Belastungen und beim Alltag mit herausfordernden Schülerinnen und Schülern zusammenzuarbeiten.
- Die Probleme verstärken sich bei unterschiedlichen Vorstellungen über Regeln und erforderlichen Konsequenzen.
- Eine gemeinsame Haltung ist essentiell bei der täglichen Arbeit.

Gangmodus – nach außen:gemeinsame Haltung, Support durch KollegenReflexivitätsmodus – nach innen:Feedback, konstruktive ProblemlösungSpezialistenmodus – nach innen:multiprofessionelles Arbeiten

Schumacher, Torsten (2021, 2022): Konfrontative Pädagogik: Haltung und Kommunikation im Konflikt. Unterlagen der Fortbildungsreihe an der ALP Dillingen (torsten-schumacher.com).



Grundregeln der Deeskalation

- So früh wie möglich reagieren!
- Selbst ruhig bleiben!
- Schaulustige entfernen!
- Körpersprache beachten!
- Nicht provozieren lassen!
- Drohungen vermeiden!
- Augenkontakt herstellen!
- Bedürfnisse und Gefühle der Person beachten!
- Konsequent bleiben!

Schumacher, Torsten (2021, 2022): Konfrontative Pädagogik: Haltung und Kommunikation im Konflikt. Unterlagen der Fortbildungsreihe an der ALP Dillingen (torsten-schumacher.com).



Drei Beispiele aus der Praxis

STAATLICHES BERUFLICHES SCHULZENTRUM KELHEIM

Berufsschule mit Außenstelle Mainburg * Fachoberschule * Berufsoberschule Wirtschaftsschule Abensberg * Berufsfachschule für Kinderpflege



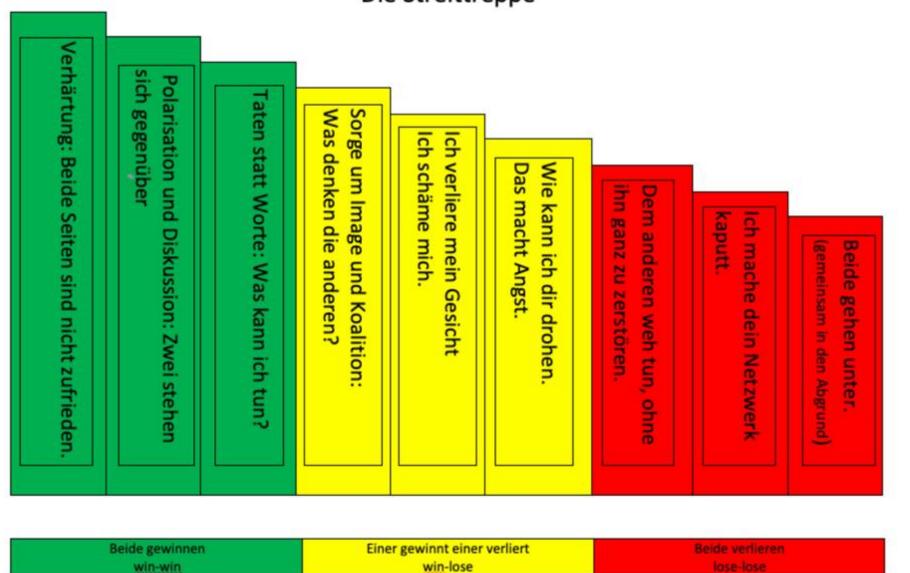




STAATLICHE BERUFSSCHULE STAATLICHE BERUFSFACHSCHULEN FÜR ERNÄHRUNG UND VERSORGUNG, KINDERPFLEGE, SOZIALPFLEGE, HOTEL- UND TOURISMUSMANAGEMENT

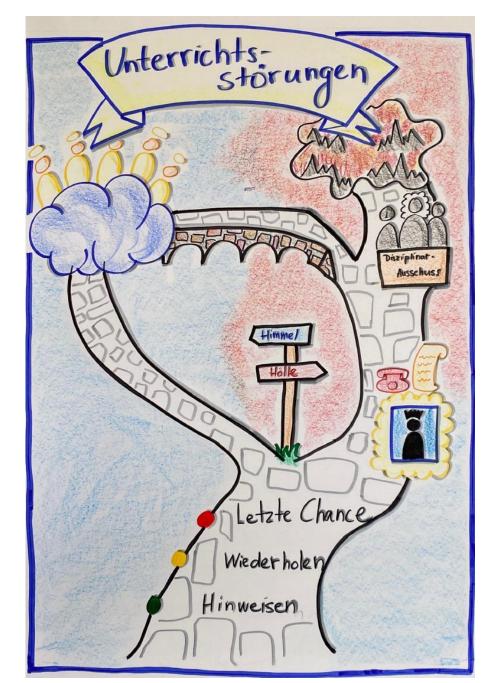


Die Streittreppe





Tipps aus der Praxis:
Berufliches Schulzentrum
Amberg





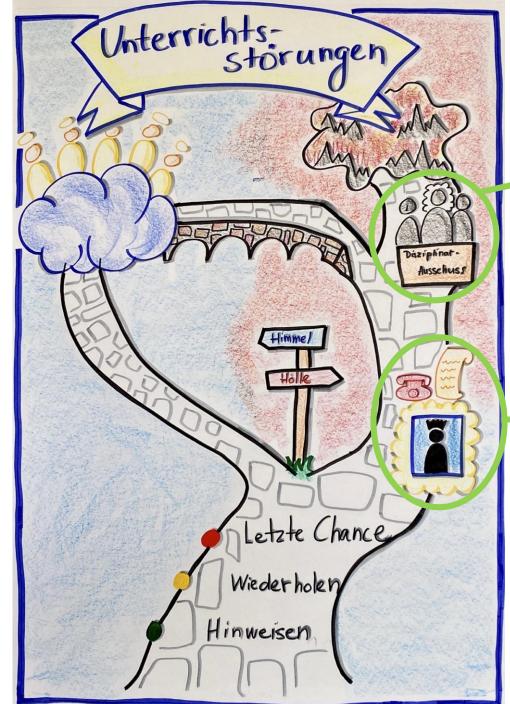


STAATLICHES BERUFLICHES SCHULZENTRUM KELHEIM

Berufsschule mit Außenstelle Mainburg * Fachoberschule * Berufsoberschule Wirtschaftsschule Abensberg * Berufsfachschule für Kinderpflege



Tipps aus der Praxis: Staatliches Berufliches Schulzentrum Kelheim





Disziplinat -

Ausschus,



Weitere Erklärung zu den Stufen der Interventionstreppe bzw. Konsequenzen

Klicken Sie auf die Sprechblase, um die Audiodatei zu starten.



Erklärung zu den Stufen der Interventionstreppe bzw. den ersten Konsequenzen



LORENZ-KAIM-SCHULE

BERUFLICHES SCHULZENTRUM KRONACH





Regelverstoß

- Eine Schülerin bzw. ein Schüler verstößt massiv gegen die Regeln.
- z. B. mehrmaliges vorzeitiges Verlassen des Unterrichts, Beleidigung einer Lehrkraft

Interventionen

- konfrontatives Gespräch mit der Schülerin bzw. dem Schüler
- Hinzuziehen von Support (z. B. Lehrkraft aus dem Klassenteam)
- Chance auf Deeskalation anbieten (z. B. Wiedergutmachung, öffentliche Entschuldigung)

Konsequenzen

- Verweis, verschärfter Verweis
- Disziplinarausschuss
- Unterrichtsausschluss für vier Wochen

Tipps aus der Praxis: Lorenz-Kraim-Schule Kronach

> Nachsorge

- Uberwachung der Schulpflicht nach den vier Wochen Unterrichtsausschluss
- Bußgeld einleiten
- Reintegration





Podcastfolge Interventionstreppe auf dem ISB-Themenportal Berufsvorbereitung

In dieser Podcastfolge stellen wir ein Konfliktmanagement-Toolsystem in den Fokus: die Interventionstreppe. Neben allgemeinen Erläuterungen erhalten Sie einen Einblick, wie drei Schulen eine Interventionstreppe entsprechend ihrer Bedürfnisse entwickelt und implementiert haben.





Literatur

Beaulieu, D. (2021). Impact-Techniken für die Psychotherapie. Carl-Auer.

Beaulieu, D. (2019). Klimazone Klassenzimmer: 88 originelle Techniken für eine bessere Lernatmosphäre. Auer.

Christa, Roman (2022): Status und Körpersprache. Unterlagen der Fortbildungsreihe an der ALP Dillingen.

Schumacher, Torsten (2021, 2022): Konfrontative Pädagogik: Haltung und Kommunikation im Konflikt. Unterlagen der Fortbildungsreihe an der ALP Dillingen (torsten-schumacher.com).

Deutsches Institut für Konfrontative Pädagogik: https://www.konfrontative-paedagogik.de/aktuell/die-interventionstreppe

Weiterführende Literatur:

Latané', B. (1981): The psychology of social impact. American Psychologist, 36(4), 343 bis 356.

Plath, M. (2015): Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Beltz Verlag.

Rhode, R. (2014): Regelverstöße – stopp! Wege zum sicheren Umgang. Cornelsen.

Rhode, R. und Meis, M. (2020): Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. Kösel.



Leitfragen zur Diskussion

- Bedeutet "Hell" auch für Schülerinnen und Schüler immer "Hell" (Schulausschluss usw.)?
- Hat jede Lehrkraft der Lehrergang die gleiche Toleranz gegenüber Verfehlungen der Schülerinnen und Schüler?
- Ist der T\u00e4ter-Opfer-Ausgleich immer sinnvoll oder sollte man es lieber lassen?
- Gibt es weitere Anwendungs- und Diskussionsbeispiele unter den Teilnehmern?

